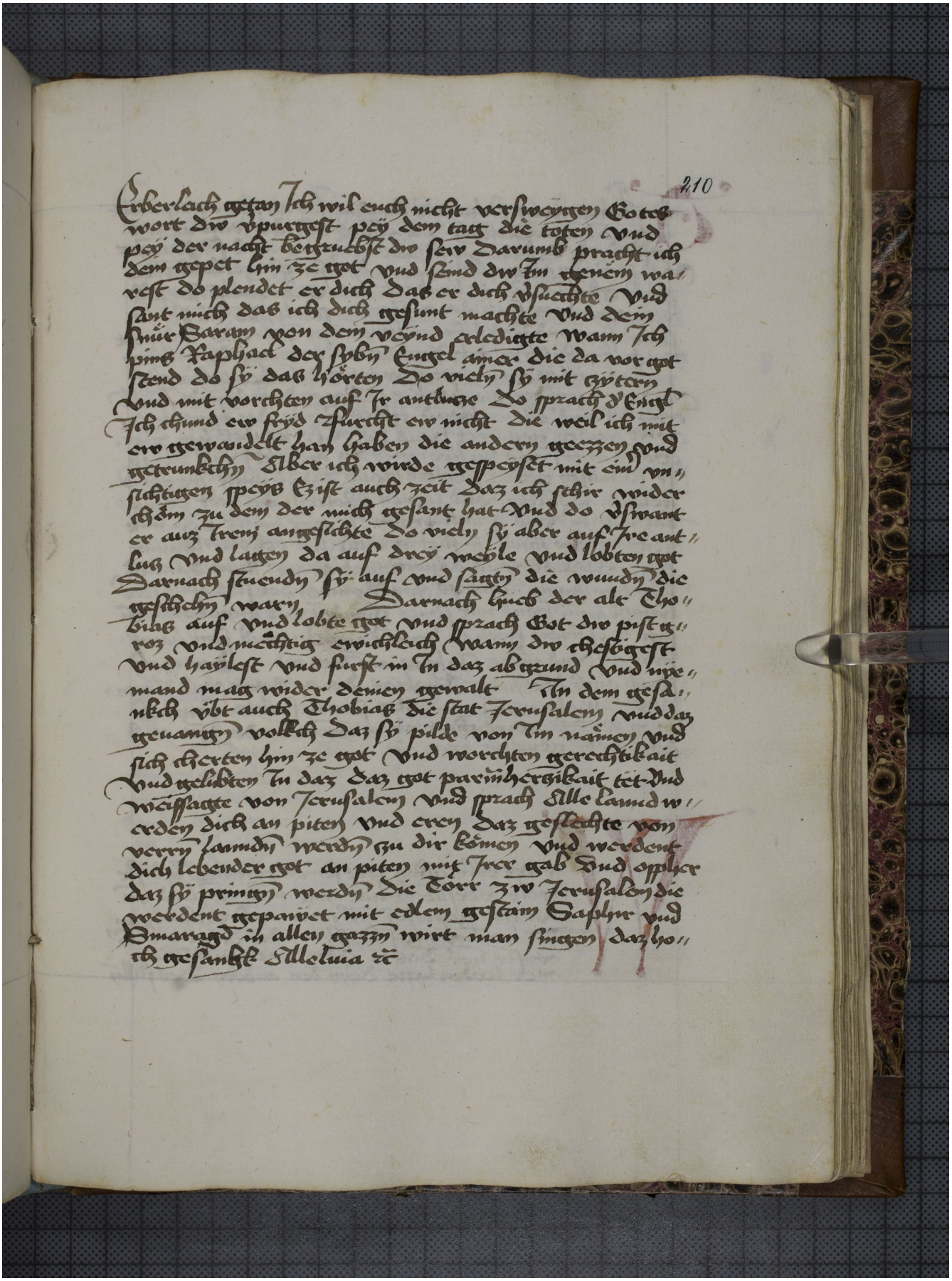
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Erberlach getan Ich wil euch nicht verswegen Gotes
wort dw vpurgest pey dem tauz die toten Vnd
pey der nacht betruebest dw sew Darumb pracht ich
dem gepet hin ze got Vnd stund dw zu genem wa
rest do plendet er dich Das er dich vsuchte Vnd
sant mich das ich dich gesunt machte Vnd dem
fuer Saram von dem vewnd erledigte Wann Ich
bin Raphael der sybn Engel amer die da vor got
stend do sy das hörten Do vielen sy mit zytern
Vnd mit vorchten auf Ir antlutze Do sprach d'Engel
Ich chund ew fryd Furcht ew nicht die weil ich mit
ew gewandelt han haben die andern geczeyn Vnd
getrunkchn Aber ich wirde geseyset mit ein vn
sichtigen speys Ez ist auch zeit Daz ich schir wider
chem zu dem der mich gesant hat Vnd do vswant
er auz Trem angesichte Do vielen sy aber auf Ire ant
lutz Vnd lagen da auf drey weile Vnd lobten got
Darnach stuendn sy auf Vnd sagten die wundn die
geschichn waren Darnach huob der alt Tho
biat auf Vnd lobte got Vnd sprach Gut dw pist ge
rez Vnd mächtig ewichlich Wann dw chestigest
Vnd hawlest Vnd furest in In daz abgrund Vnd nie
mand mag wider deinen gewalt In dem gesa
ntch vbt auch Thobiat die stat Jerusalem Vnd daz
genantn volkch Daz sy pilde von In nämen Vnd
sich cherten hin ze got Vnd werchten gerechtikait
Vnd geliehten In daz daz got paruherchtikait tet Vnd
weissagte von Jerusalem Vnd sprach Alle lamd w
erden dich an piten Vnd erey daz geslechte von
verrn lamdn werdn zu dir kömen Vnd werdent
dich lebender got an piten mit Jrer grab Vnd eppler
daz sy primen werdn Die Torr zw Jerusalem die
werdent gepawet mit edlem gestain Saphyr Vnd
Smaragd in allen gazzn wirt man singen daz ho
ch gesanget Alleluia ꝛc